

# MUSTERREISE

## ÄGYPTEN.

UNTERWEGS AUF CHRISTLICHEN SPUREN  
AM UNTEREN NIL

EINE REISE-  
IDEE FÜR SIE!

TOUR MIT  
**SCHANZ**



## ÄGYPTEN.

Pyramiden, Luxor, Tut-ench-Amun, Kleopatra – Begriffe, die Erwachsene wie Kinder, Laien wie Wissenschaftler begeistern. Die zahlreichen Inschriften, Reliefs und Grabbeigaben der Pharaonen geben einen eindrucksvollen Einblick in eine geheimnisvolle Zeit.

Doch Ägypten ist mehr: Der Staat im Nordosten Afrikas ist ebenso das Land der Gläubigen. Hier sind Religion, Kultur und Glauben so eng miteinander verknüpft und selbstverständlich, dass in der alten ägyptischen Sprache noch nicht mal ein Ausdruck für Religion existierte. Es entwickelte sich über tausende von Jahren eine Fülle von Göttern und Götterformen, welche sich kaum noch zusammenfassen läßt. Ägypten ist ein Land, das eng mit den Ereignissen der Bibel verbunden ist – das Reich am Nil begegnet uns schon bei Abraham, der mit seiner Frau Sara während einer Hungersnot nach Ägypten flieht. Viel erfährt man aus der Bibel nicht über das Land, nur, dass der Pharao ein mächtiger Mann gewesen sein muss: Er schenkte Abraham Schafe, Kühe, Esel, Kamele und Sklaven. Die Hungersnot konnte Ägypten, dem Kornspeicher der Antike, scheinbar nichts anhaben.

Später hört man immer wieder von Ägypten. In den politischen Verflechtungen der Reiche im Vorderen Orient hat das Land eine wichtige Rolle gespielt. Nachdem das selbstbewusste Großreich der Pharaonen schon längst im Römischen Reich aufgegangen war, tauchte es im Neuen Testament noch einmal auf: Maria und Josef flohen mit dem kleinen Jesus vor den Gräueltaten des Königs Herodes. Diese Reise umfasst die Orte, an denen sich die Heilige Familie während ihres Exils aufgehalten haben soll.

Das Land ist ein Vielvölkerstaat, dessen Einwohner uns vor allem wegen ihrer Gastfreundschaft und orientalischen Herzlichkeit in Erinnerung bleiben werden.

# PROGRAMMÜBERSICHT

## TAG STD PROGRAMM

1	–	Flug vom Wunsch-Flughafen nach Kairo & Empfang durch unsere Reiseleitung
2	–	Pyramiden von Gizeh, legendäre Sphinx, Besuch im Nationalmuseum, Basarbummel & Begegnung
3	–	Koptisches Kairo mit seinen Kirchen, weiter zur Marienkirche in Maadi & Begegnung
4	7	Auf den Spuren der Heiligen Familie im Nildelta: Matariya, Mostorad, Tell Basta & Sacha
5	3	Erkundungstour in Alexandria, Klosterbesuch im Wadi el-Natrun mit Begegnung & Rückfahrt nach Kairo
6	4	Feluke-Fahrt auf dem Nil zu einem der bedeutendsten Pilgerorte des Landes: Kloster Deir el-Adra
7	7	Besuch beim „verbrannten Kloster“ Deir el-Muharraq, dann Rückfahrt nach Kairo
8	–	Transfer zum Flughafen von Kairo & Rückflug zum Wunsch-Flughafen

**STD = Fahrtzeit**

## MÖGLICHE BEGEGNUNGEN

### TAG

2	Gespräch mit einem Geistlichen der EKD-Gemeinde
3	Treffen mit einem Geistlichen der Koptischen Kirche Kairo
5	Begegnung mit Mönchen im Wadi el-Natrun

## ÜBERNACHTUNGEN

### NÄCHTE ORT

3	Kairo
1	Alexandria
1	Kairo
1	Minya
1	Kairo



*Pyramiden von Gizeh*

## **DAS REISEPROGRAMM**

---

### **1. TAG ANREISE**

---

Nach individueller Anreise zum Wunsch-Flughafen starten wir gemeinsam unsere Reise nach Ägypten. Linienflug nach Kairo und Empfang durch unsere Reiseleitung, die uns die gesamte Reise über begleitet.

Transfer zu unserem Hotel in Kairo für Abendessen und Übernachtung.

---

### **2. TAG PHARAONISCHES KAIRO**

---

Nach unserem Frühstück im Hotel (wie jeden Morgen auf der Reise) besuchen wir die [Pyramiden von Gizeh](#): Bei der Außenbesichtigung entdecken wir das älteste Weltwunder der Antike – mit einem Alter von über 4.500 Jahren; seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe. Etwa 10.000 Arbeiter errichteten diese Pyramiden, dabei ist immer noch nicht geklärt, wie sie das vollbrachten: Das Rad war noch nicht erfunden, Flaschenzüge noch weit entfernt – das Mysterium beschäftigt bis heute die Wissenschaft. Auch die [Sphinx](#) nebenan besichtigen wir, die größte Skulptur des Landes.

Dann fahren wir zurück nach Kairo, Ägyptens Hauptstadt und die größte Stadt der arabischen Welt. Hier erwartet uns der ausführliche Besuch des [Ägyptischen Nationalmuseums](#), welches das weltweit größte Museum für alt-ägyptische Kunst ist. Dort lagern 100.000 Objekte phara-



*Basar Khan-El-Khalili, Kairo*

onischer Geschichte: Statuen, Särge, Mumien, Perücken, Schrifttafeln, Stoffe und vieles mehr. Höhepunkte sind die beiden Mumiensäle, sowie die Grabbeigaben Tut-ench-Amuns mitsamt seiner berühmten Totenmaske.

Wir bummeln nun über den [Basar Khan-El-Khalili](#). Untergebracht in Kairos Altstadt, zeichnet sich der traditionsreiche Markt durch seine große Angebotspalette aus. Umwölkt von den berauschenden Düften von Muskatnuss und Weihrauch ziehen wir an der Seite von Einheimischen an den schönen Handelshäusern aus dem 14. Jh. vorbei.

Im Anschluss erwartet uns ein Treffen mit einem Geistlichen der [EKD-Gemeinde](#) („Deutschsprachige Evang. Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten“).

Abendessen und Übernachtung im Hotel in Kairo.

---

### 3. TAG

#### KOPTISCHES KAIRO

---

Der Islam ist in Ägypten Staatsreligion, etwa 90 % der Ägypter sind Muslime, doch vor allem in Kairo treffen die Weltreligionen aufeinander. Ca. 7 bis 9 Mio. Christen leben heute in Ägypten. Die meisten davon sind Kopten und gehören mehrheitlich der Koptisch-Orthodoxen Kirche von Alexandria an – größte christliche Gemeinschaft im Nahen und Mittleren Osten. Der Überlieferung nach wurde das Christentum von Apostel Markus um das Jahr 50. n. Chr. nach Ägypten gebracht. Von Alexandria aus verbreitete sich das Christentum über die ländlichen Regionen Ägyptens. Trotz der Christenverfolgungen im Römischen Reich fand der Glaube schnell neue Anhänger.



Kairo

Wir fahren nach Alt-Kairo zum koptischen Stadtviertel Fustat. Der alte Stadtteil geht auf eine pharaonische Befestigungsanlage zurück, auf der die römische Festung Babylon entstand. Hier besuchen wir die „Hängende Kirche“ [Kanisa el-Mu'allaqa](#). Sie ist auf das 7. Jh. datiert, wobei sich hier bereits im 3./4. Jh. ein Gotteshaus befunden haben soll. Seit 1047 ist die Kirche Bischofssitz der koptischen Christen und ihr ganzer Stolz. Heute bildet die Kirche eine Art Ruheinsel inmitten des hektischen Treibens auf Kairos Straßen. So lassen auch wir den Lärm hinter uns, wenn wir in den schmalen, aber schönen Eingangsbereich mit Palmen, kleinem Springbrunnen und islamisch geprägten Ornamenten kommen. Ganz in der Nähe besuchen wir auch [Abu Serga](#) (zu Deutsch: Sergios- und-Bakchos-Kirche). Auch sie gehört zu den ältesten koptischen Kirchen Kairos. Die Tradition besagt, dass die Kirche an der Stelle errichtet wurde, an der die Heilige Familie einst während ihrer Reise Rast machte.

Es geht in einen von Kairos Vororten, [Maadi](#), in der von der lauten und überfüllten Stadt nichts zu spüren ist. Wohlhabende Muslime und koptische Christen leben hier in trauter Eintracht. Hier besuchen wir die Marienkirche, die dort errichtet wurde, von wo aus die Heilige Familie nach Oberägypten aufbrach. Hier treffen wir für ein interessantes Gespräch auf einen [koptischen Geistlichen](#).

Rückfahrt nach Kairo. Abendessen und Übernachtung.

---

#### 4. TAG

#### AUF DEN SPUREN DER HEILIGEN FAMILIE

---

Am Morgen brechen wir auf in Richtung Nildelta. Im Vorort Matareya besuchen wir den [Baum der Jungfrau Maria](#). Koptischer Überlieferung nach rastete dort einst



*Baum der Jungfrau Maria, Matareya*

Jesu Familie im Schatten einer Platane, deren Stamm seine Rinde für sie öffnete, um sie vor Räufern zu schützen. In der Nähe, in [Mostorad](#), sehen wir außerdem den Ort, wo das Jesuskind eine Quelle entspringen ließ.

Es geht weiter nach [Tell Basta](#), ins antike Bubastis. Der Überlieferung nach war Tell Basta die erste Stadt auf der Reise der Heiligen Familie durch das Nildelta. Die Vision des Theophilus berichtet, dass deren Einwohner aber mitleidlos der dürstenden Familie das Wasser verwehrten. Nach erfolgloser Suche nach einer Quelle zeichnete Jesus ein Kreuz auf die Erde, worauf sich eine Quelle auftat. Diesen Ort besuchen wir hier.

Weiterfahrt nach [Sacha](#), wo man 1984 den „Bicha Isous“ fand, Jesu Fußabdruck. Der hellgraue Stein enthält auf der Vorderseite den Abdruck und auf der Rückseite das arabische Wort „Allah“ für Gott.

Weiterfahrt zu unserem Hotel in Alexandria für Abendessen und Übernachtung.

*Tagesstrecke: 300 km, Fahrtdauer: ca. 7 Std.*

---

## 5. TAG

### ALEXANDRIA & WADI EL-NATRUN

---

Wir erkunden heute [Alexandria](#), die zweitgrößte Stadt des Landes und „Perle am Mittelmeer“. Nach der Eroberung Ägyptens durch Alexander den Großen gegründet, war sie Zentrum des Lernens in aller Welt. Viele alte Gebäude in der aufregenden Stadt zeugen noch heute davon, wie beispielsweise die antike Bibliotheca Alexandrina, die wir besuchen. Bis in die Spätantike war sie die berühmteste Bibliothek der Welt. Wann und von wem sie später zerstört wurde, ist bis heute nicht geklärt.



*Kloster Deir Anba Bischoi, Wadi el-Natrun*

Auch besuchen wir die koptische [St.-Markus-Kathedrale](#). Sie trägt den Namen von Ägyptens erstem Missionar, des Apostels und Evangelisten Markus, dessen Reliquien in der Kathedrale bewahrt werden.

Dann erwartet uns die Fahrt ins [Wadi el-Natrun](#) – die Sketische Wüste. Im Wadi finden wir viele Klöster und Klosterruinen, weshalb es auch „Tal der Klöster“ genannt wird. Einst sollen dort an die fünfzig Klöster bewohnt gewesen sein. In frühchristlicher Zeit, insbesondere ab dem 4. Jh., sonderten sich viele Mönche ab, um allein in der Wüste als Eremiten oder in kleinen Gemeinschaften, abseits der bäuerlichen oder städtischen Gemeinden zu leben. Die meisten Klöster und Eremitagen sind verlassen und aufgegeben, doch vier sind auch heute noch bewohnt. Wir besuchen eines davon, das [Deir Anba Bischoi](#), und treffen auf [koptische Mönche](#) zum Gespräch.

Rückfahrt nach Kairo. Abendessen und Übernachtung.  
*Tagesstrecke: 220 km, Fahrtdauer: ca. 3 Std.*

---

## 6. TAG

### DEIR EL-ADRA

---

Wir fahren heute nach Minya in Mittelägypten. Mit der traditionellen Feluke segeln wir zur Ostuferseite des Nils und besuchen das [Kloster Deir el-Adra](#). Die große Klosteranlage ist eine der wichtigsten Stationen der Heiligen Familie und jene mit dem längsten Aufenthalt. Südlich des Allerheiligsten gibt es einen Raum, der als Raststätte der Heiligen Familie gedient haben soll.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in Minya.  
*Tagesstrecke: 270 km, Fahrtdauer: ca. 4 Std.*





*Kloster Deir el-Muharraq*

---

## 7. TAG

### DEIR EL-MUHARRAQ

---

Der koptisch-orthodoxe Klosterkomplex [Deir el-Muharraq](#) liegt in der Nähe von Assiut auf der Westseite des Nil. Der Name bedeutet „verbranntes Kloster“, da die im 4. Jh. entstandene Anlage mehrfach – zuletzt im Jahr 2013 – in Brand gesetzt wurde. Das Kloster besteht aus dem inneren Teil, der die ältesten Klostergebäude beherbergt, und dem äußeren Teil, der u. a. die neue Kirche der Hl. Jungfrau enthält. Im Kloster leben derzeit etwa 100 koptische Mönche. Zwischen dem 21. und 28. Juni eines jeden Jahres kommen anlässlich des Geburtstagsfestes der Heiligen Jungfrau zehntausende Pilger hierher, um ihre neu geborenen Kinder taufen zu lassen.

Rückfahrt nach Kairo für Abendessen und Übernachtung.  
*Tagesstrecke: 500 km, Fahrtdauer: ca. 7 Std.*

---

## 8. TAG

### HEIMREISE

---

Heute endet unsere Reise durch Ägypten mit dem Transfer zum Flughafen von Kairo und dem Rückflug zum Wunsch-Flughafen.